



Tieschener Franziskusbote



<https://tieschen.graz-seckau.at>

9. 11. 2025 – 16. 11. 2025



Zum Vertiefen



32. Sonntag im Jahreskreis

1. Lesung (Ez 47,1-2.8-9.12)

Der Mann, der mich begleitete, führte mich zum Eingang des Tempels und siehe, Wasser strömte unter der Tempelschwelle hervor nach Osten hin; denn die vordere Seite des Tempels schaute nach Osten. Das Wasser floss unterhalb der rechten Seite des Tempels herab, südlich vom Altar.

Dann führte er mich durch das Nordtor hinaus und ließ mich außen herum zum äußeren Osttor gehen. Und siehe, das Wasser rieselte an der Südseite hervor. Er sagte zu mir: Dieses Wasser fließt hinaus in den östlichen Bezirk, es strömt in die Áraba hinab und mündet in das Meer, in das Meer mit dem salzigen Wasser. So wird das salzige Wasser gesund.

Wohin der Fluss gelangt, da werden alle Lebewesen, alles, was sich regt, leben können und sehr viele Fische wird es geben. Weil dieses Wasser dort hinkommt, werden sie gesund; wohin der Fluss kommt, dort bleibt alles am Leben. An beiden Ufern des Flusses wachsen alle Arten von Obstbäumen. Ihr Laub wird nicht welken und sie werden nie ohne Frucht sein. Jeden Monat tragen sie frische Früchte; denn ihre Wasser kommen aus dem Heiligtum. Die Früchte werden als Speise und die Blätter als Heilmittel dienen.

2. Lesung (1 Kor 3,9c-11.16-17)

Schwestern und Brüder!

Ihr seid Gottes Bau. Der Gnade Gottes entsprechend, die mir geschenkt wurde, habe ich wie ein weiser Baumeister den Grund gelegt; ein anderer baut darauf weiter. Aber jeder soll darauf achten, wie er weiterbaut.

Denn einen anderen Grund kann niemand legen als den, der gelegt ist: Jesus Christus.

Wisst ihr nicht, dass ihr Gottes Tempel seid und der Geist Gottes in euch wohnt?

Wer den Tempel Gottes zerstört, den wird Gott zerstören. Denn Gottes Tempel ist heilig und der seid ihr.

Evangelium (Joh 2,13-22)

Das Paschafest der Juden war nahe und Jesus zog nach Jerusalem hinauf. Im Tempel fand er die Verkäufer von Rindern, Schafen und Tauben und die Geldwechsler, die dort saßen.

Er machte eine Geißel aus Stricken und trieb sie alle aus dem Tempel hinaus samt den Schafen und Rindern; das Geld der Wechsler schüttete er aus, ihre Tische stieß er um und zu den Taubenhändlern sagte er: Schafft das hier weg, macht das Haus meines Vaters nicht zu einer Markthalle! Seine Jünger erinnerten sich, dass geschrieben steht: Der Eifer für dein Haus wird mich verzehren. Da ergriffen die Juden das Wort und sagten zu ihm: Welches Zeichen lässt du uns sehen, dass du dies tun darfst?

Jesus antwortete ihnen: Reißt diesen Tempel nieder und in drei Tagen werde ich ihn wieder aufrichten.

Da sagten die Juden: Sechsvierzig Jahre wurde an diesem Tempel gebaut und du willst ihn in drei Tagen wieder aufrichten? Er aber meinte den Tempel seines Leibes.

Als er von den Toten auferweckt war, erinnerten sich seine Jünger, dass er dies gesagt hatte, und sie glaubten der Schrift und dem Wort, das Jesus gesprochen hatte.



Wo wohnt Gott?

Pilger, die in einem Heiligen Jahr nach Rom kommen, haben die seltene Gelegenheit, in den vier Päpstlichen Basiliken die nur zu diesem Anlass geöffneten „Heiligen Pforten“ zu durchschreiten. Eine solche Kirche ist die Lateranbasilika, der Sitz des Bischofs von Rom. Ihr Weihetag wird in der ganzen Weltkirche gefeiert.

Die Heilige Pforte macht den Pilgernden bewusst, dass sie nun, am Ziel ihrer Wallfahrt, in einen Raum der Gnade eintreten, einen Erfahrungsort der Gegenwart Gottes. Natürlich ist Gott überall gegenwärtig und erfahrbar, die ganze Schöpfung trägt seine Spuren. Doch es schärft unsere Sensibilität dafür, wenn wir heilige Orte pflegen, die aus dem Alltäglichen und Gewöhnlichen herausheben.

Als Jesus sieht, dass der Tempel zu einem Ort des Geschäftemachens geworden ist und somit seines Charakters der Heiligkeit beraubt worden ist, wird er zornig und traurig. Das darf nicht geschehen. Zugleich deutet er an, dass der wahre

Tempel, das höchste Heiligtum, der Mensch selbst ist. Sein Leib ist ein Ort, an dem Gott wohnt.

So sieht es auch der Prophet Ezechiel:

Das Wasser des Lebens fließt aus dem

Tempel hinaus, erreicht alle Lebensorte

und macht alles, was es berührt, gesund, fruchtbar und lebendig.

Gedanken zum Evangelium

www.sonntagsblatt.at/eineminute

Alfred Jokesch

alfred.jokesch@sonntagsblatt.at

Das neue Pfarrblatt ist da!

Wir bitten um eine freiwillige Spende mittels beigelegten Zahlschein oder Sie scannen diesen Code und spenden Online. Bisher wurde ein Betrag von 1.247,- € für das Pfarrblatt gespendet, die Ausgaben

pro Jahr betragen
ca. 2.000,- € -
vielen Dank für die
geleisteten
Spenden!



Zahlen-mit-Code.com

Caritas Elisabethsammlung am 16. 11. 2025

Weil's deine Nachbarin ist,
die ihren Strom nicht zahlen kann.

Wir helfen.

**Caritas
&Du**
Wir helfen.

**Jetzt
spenden!**



50+ Was Frauen stark macht. Zwischen Wandel, Würde und Wachstum

Der Vortrag „50+ – Was Frauen stark macht“ beleuchtet die besonderen Stärken, Herausforderungen und Chancen von Frauen in der zweiten Lebenshälfte. Mit einem positiven, humorvollen Blick geht es um Selbstwert, Lebenserfahrung, innere Kraft, Neuorientierung, Spiritualität und weibliche Solidarität.

Di, 11. November 2025, 18.30 Uhr
Marktgemeinde Halbenrain

Referentin: Frau Martha Weisböck, Ritualgestalterin mit Schwerpunkt psycho-sozial Beratung, Krankenhausesselesorgerin, Lebens- und Sozialberaterin



Freiwillige Spende!



Impressum: Herausgeber: röm.-kath. Pfarramt Tieschen, für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Mag. Johannes Lang, Redaktion und Layout: Franz Treichler; Erscheinungsweise: wöchentlich, 40 Stück; Datenschutzhinweis:

www.bischofs-konferenz.at/datenschutz

KATHOLISCHE
KIRCHE STEIERMARK

Wollen Sie den Tieschener Franziskusboten als Newsletter - einfach draufflicken oder QR-Code scannen:

<https://tieschen.graz-seckau.at/pfarre/6524/franziskusbote/franziskusbote>



AUS DER PFARRKANZLEI

Gottesdienste vom 9. 11. 2025 – 16. 11. 2025

Sonntag, 9. November:

32. Sonntag im Jahreskreis

08.00 Uhr: Rosenkranzgebet;

08.30 Uhr: Kuchenonntag - Hl. Messe für † Berthold Pock (Freundschaft); für † Juliana und † Johann Engel; für † Johanna Margaretha Müller, † Hermann Müller sen. und † Hermann Müller jun.; für † Leopold Lamprecht; für † Mutter Anna Ruß (JHM) und † Vater August Ruß; für † Franz Koller (JHM); für † Johanna Hopfer (JHM) und alle Hausverstorbenen;

musikalische Umrahmung durch den **Musikverein Tieschen**; anschließend **Pfarrcafe und Mehlspeisverkauf der kfb Tieschen**;

10.00 Uhr: Kinder- und Familiengottesdienst mit Ministrantenaufnahme und -ehrung - Hl. Messe in der Pfarrkirche Straden; anschließend **Pfarrcafe der kfb Straden**;

Montag, 10. November:

18.00 Uhr: Gebet für den Frieden in der Ukraine und im Heiligen Land in der Seitenkapelle/Kirche;

Donnerstag, 13. November:

18.30 Uhr: Hl. Messe entfällt;

18.00 Uhr: Monatswallfahrt - Lichterprozession - in Straden;

18.30 Uhr: Hl. Messe in der Pfarrkirche in Straden, musikalisch mitgestaltet vom **Vulkanlandchor Pertlstein**;

Freitag, 14. November:

15.00 Uhr: **Anbetungsstunde**;

Samstag, 15. November:

18.30 Uhr: Tag der liturgischen Dienste im Seelsorgeraum Sonnenland Südost in der Mittelschule Straden;

18.30 Uhr: Hl. Messe in der Pfarrkirche Straden;

Sonntag, 16. November:

33. Sonntag im Jahreskreis

08.00 Uhr: Rosenkranzgebet;

08.30 Uhr: Firmstart mit Firmvorstellung - Hl. Messe für † Johanna und † Richard Prassl (JHM) und † der Familien Lorber-Bischof; für † Gatten Franz Glauning (JHM) und † Geschwister; für † Josef Koller und † Angehörige;

Nach dem Gottesdienst wird die **Elisabethsammlung für die Caritas** durchgeführt.

10.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier in der Pfarrkirche Straden; anschließend **Sammlung für die Caritas**;

Ewiges Licht

vom 9. 11. 2025 – 16. 11. 2025:

für † Johanna Margaretha Müller, † Hermann Müller sen. und † Hermann Müller jun.; für † Leopold Lamprecht; für † Mutter Anna Ruß und † Vater August Ruß; für † Franz Koller; für † Johanna Hopfer und alle Hausverstorbenen;



Kanzleistunden in der Pfarre Tieschen:

Dienstag Kanzleistunden von 9.00 – 11.00 Uhr

Sonntag bis 15 Minuten nach der Messe; 8355 Tieschen 13;

Mail: tieschen@graz-seckau.at

Sprechstunde in der Pfarre Tieschen

Pfarrer Mag. Johannes **Lang** steht nach telefonischer Vereinbarung für ein Gespräch zur Verfügung.

Wenn Sie Rat und Hilfe brauchen:

Pfarrer Mag. Johannes **Lang**, 0676-8742-6610

Pfarrsekretär Josef **Lackner**, 0664-9929258

Wirtschaftsrat Franz **Treichler**, 0676-8742-6524

Pfarrkanzlei: 03475-30820;